ebenfalls auf Anhöhen ausserhalb der Dörfer.) Alterthumsforscher halten den Thurm für sehr alt, aus dem XIII,, vielleicht sogar schon dem XII. Jahrhundert. Der Bogen, der den Eingang zum kleinen, ummauerten Friedhof überspannt, trägt die Jahreszahl 1477, wurde also offenbar im gleichen Jahre errichtet wie die Dorfkirche. Die einfachen Grabmäler tragen ebenso einfache Inschriften. Um einen Begriff von der romanischen Sprache zu geben, mögen hier einige aufgeführt sein:

Qui reposa in pesch — hier ruht in Frieden.

Bum ans vair mieus (sprich: mias) chers (sprich: djeers) amos — auf Wiedersehen, meine theuren Geliebten.

Il corp fragil succumbet al sforz del spiert — der gebrechliche Körper unterlag der Anstrengung des Geistes.

Ella non ais morta, be passeda our avaunt (sprich: awänt) — sie ist nicht gestorben, sie ist uns nur vorangegangen.

Tia appariziun füt quella d'ün aungel in terra — Deine Erscheinung war die eines Engels auf Erden.

Dieu (sprich: Dia) avet compassiun da sia penibla existenza ed il clamet a megldra vita — Gott hatte Mitleid mit seinem elenden Dasein und rief ihn in ein besseres Leben.

La memoria dels giüsts resta in benedicziun — das Andenken der Gerechten ruht im Segen.